

**Zweiter Fortbildungstag
des LWL-Forschungsinstituts für seelische Gesundheit
am Aschermittwoch, 17.02.2010, 9.30 – 17.00 Uhr,
in der LWL-Klinik Lengerich,
Parkallee 10, 49525 Lengerich**

Nach dem erfolgreich verlaufenen ersten Fortbildungstag 2009 in der LWL-Universitätsklinik Bochum veranstaltet das LWL-Forschungsinstitut für seelische Gesundheit zusammen mit der Abteilung Krankenhäuser und Gesundheitswesen des LWL am Aschermittwoch, 17.02.2010, in der LWL-Klinik Lengerich den zweiten internen Fortbildungstag.

Wiederum ist es uns gelungen, für den Vormittag eine Reihe von Referenten / –innen aus unserem PsychiatrieVerbund zu gewinnen, die über aktuelle empirische Studien zu unterschiedlichen Aspekten der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung berichten werden. Neben den ärztlich-therapeutischen Berufsgruppen kommt auch die Pflege zu Wort. Dabei behalten wir im Interesse der Themenvielfalt die bewährte Form von Kurzreferaten mit Gelegenheit zu Nachfragen bzw. zur Aussprache bei.

Am Nachmittag soll das Thema der psychiatrischen Ergebnisqualität und der „funktionalen Wende“ in der Psychiatrie in mehreren Beiträgen zum internationalen Klassifikationssystem ICF vertieft werden. Diese Betrachtungsweise wird zukünftig gleichberechtigt neben die symptom- und syndrombezogene Perspektive der bisher überwiegend verwendeten ICD treten und verspricht, dem Anliegen einer modernen, integrations- und empowerment-bezogenen Psychiatrie eher gerecht zu werden. In diesem Kontext wird über eine Studie zur Ergebnisqualität in der stationären Eingliederungshilfe in den LWL-Wohnverbänden berichtet werden.

Wir erhoffen uns eine hohe Teilnahme durch die Mitarbeiter / -innen der Einrichtungen des LWL-Psychiatrieverbunds und wünschen Ihnen einen lehr- und anregungsreichen Zweiten Fortbildungstag! Die Beiträge werden im Anschluss an die Tagung wiederum auf der Internetseite des LWL-Forschungsinstituts eingesehen werden können.

gez. Univ.-Prof. Dr. Georg JUCKEL
Ärztlicher Direktor der LWL-Universitätsklinik Bochum
Leiter des LWL-Instituts für seelische Gesundheit

Klaus STAHL
LWL-Abt. 65

Programm

(Stand: 12.02.2010)

Moderation: Prof. Dr. Georg JUCKEL (Bochum) / Klaus STAHL (Abt. 65)**Vormittag: Vermischte Vorträge**

- | | | |
|-----------|---|--|
| 09.30 Uhr | Landesrätin Dipl.-Kff. Helga SCHUHMANN-WESSOLEK: | Begrüßung |
| 09.40 Uhr | Prof. Dr. Georg JUCKEL / Dr. Patrik ROSER (Bochum): | Bericht über die Arbeit des LWL-Forschungsinstituts für seelische Gesundheit im Jahre 2009 |
| 10.10 Uhr | Dr. Christos CHRYSANTHOU (Lengerich): | Dialektisch-Behaviorale Therapie / DBT ACES. Ambulantes Nachsorgekonzept für Borderline-Patienten |
| 10.30 Uhr | Stefan HÖLSCHER / PD Dr. Stefan BENDER (Marsberg): | Evaluation einer suchstoffübergreifenden Entwöhnungsbehandlung am LWL-Rehabilitationszentrum Marsberg |
| 10.50 Uhr | Stefan BUKIES (Dortmund): | Auswertung der neuen Basisdokumentation (Verweildauer, Behandlungsergebnisse) anhand einer allgemein-psychiatrischen Station |
| 11.10 Uhr | K a f f e e p a u s e | |
| 11.30 Uhr | Prof. Dr. Dr. Ulrich SPRICK / Jörg HAHN (Dortmund): | Kognitives Training für schizophrene Patienten. Daten aus Untersuchungen der LWL-Klinik Dortmund |
| 11.50 Uhr | Hubert LÜCKE / Dr. Michael SCHULZ (Lippstadt / Warstein): | Evaluation der Adherence-Therapie als psychotherapeutische Kurzintervention durch Pflegende in der stationären Psychiatrie |
| 12.10 Uhr | PD Dr. Karin SIEGRIST (Hemer): | Emotionaler Rückzug, soziale Kontakte und Lebensqualität bei schizophren Erkrankten |

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr PD Dr. Hans-Jörg ASSION
(GPZ Detmold): Hirnparenchymsonographie bei bipolarer
Störung: Hinweise für eine dopaminerge
oder serotonerge Dysfunktion?

Nachmittag: ICF-Workshop

(Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)

13.50 Uhr Prof. Dr. Georg JUCKEL: Einführung in das Themenfeld ICD / ICF

14.05 Uhr Prof. Dr. Gerd LAUX
(Wasserburg): Vom krankheitsbezogenen Klassifikations-
modell zur bio-psycho-sozialen Funktionser-
fassung – der neue Aspekt der funktionalen
Gesundheit

14.50 Uhr Prof. Dr. Michael LINDEN
(Charité Berlin-Teltow): Die Unterscheidung von Funktions-, Fähig-
keits-, Kontextfaktoren mit Blick auf Partizi-
pationsstörungen gemäß ICF

15.35 Uhr **Kaffeepause**

15.50 Uhr Prof. Dr. Dirk RICHTER (Bern): Ergebnisse zur Ergebnisqualität in den
LWL-Wohnverbänden („LWL-Outcome-
Studie“)

16.30 Uhr **Allgemeine Diskussion**

16.50 Uhr G. JUCKEL / K. STAHL: Schlusswort

Jede/r Referent / –in wird aus der vorgesehenen Zeit mind. 5 Min. Zeit für Diskussion einplanen.

Kostenbeitrag: wird nicht erhoben (Finanzierung durch Frau FALKENSTEIN-SORG mit KD der LWL-
Kliniken).

Anmeldung: bitte **bis zum 01.02.2010** per E-mail
bei Herrn Dr. Walter SPÖHRING, Zentrales Qualitätsmanagement, LWL-Abt. 65, unter:
walter.spoehring@lwl.org, unter Angabe von: Name, Vorname, Titel, Funktion, Einrichtung.

Fortbildungspunkte: werden durch die Klinik Lengerich bei der Ärztekammer und Psychotherapeutenkammer
beantragt, für die Pflegeberufe durch die Abt. 65.

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung von **Janssen-Cilag** (Neuss) statt.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

(K: \ SPOEHRING\ AK-Qualitätsbeauftragte \ FoBi-Tag 17.02.2010 / Programm für 17.02.2010 am 10.09.2009.doc)